



Jahresfachtagung
vfdb.2005
münster

25.–28. Sept. 2005

www.vfdb2005.de

**54. Jahresfachtagung der Vereinigung zur
Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.
in Münster**



TAGUNGSBAND



Bereit, wenn Sie es sind. Dräger HPS 4100

Niemand wird zufällig Feuerwehrmann. Ihn treibt wohl eher die Leidenschaft, bereit zu sein, wenn Menschen Hilfe brauchen. Und je erfahrener er ist, desto weniger überlässt er dem Zufall. Womit wir auch schon beim Dräger Kopfschutzsystem wären.

So unterschiedlich die Anforderung des Einzelnen an seine persönliche Schutzausrüstung ist – mit der Dräger HPS-Serie steht ein weltweit einzigartig komplettes, aufeinander abgestimmtes System zur Verfügung. Vom Standardzubehör wie Visier, Brille, Nackenschutz und Lampe bis hin zu Vollmaske und Kommunikationssystem. Schließlich kommt es in Extremsituationen auf das perfekte Zusammenspiel der gesamten Ausrüstung an.

Dräger HPS 4100 und Dräger HPS 6100. Für alle, die nicht nur einen Helm brauchen, sondern eine Lösung.

Mehr dazu unter: 0180 5-88 20 88 (0,12 €/Min.)
oder im Internet: www.draeger-safety.de/hps

PIONEERING SOLUTIONS >>

Gasmesstechnik

Personenschutztechnologie

Tauchtechnik

Systemtechnologie

Dienstleistungen

Drägersafety

www.draeger-safety.com

vfdb

Vereinigung zur Förderung
des Deutschen Brandschutzes e.V.

Jahresfachtagung

25. bis 28. September 2005

in Münster

Herausgeber: vfdb, Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.
Postfach 1231, 48338 Altenberge

Weitere Tagungsbände können zum Preis von 25,-- € pro Stück zuzüglich
5,-- € Versandkosten unter folgender Anschrift bestellt werden:

VdS - Schulung und Information
Pasteurstraße 17 a, 50735 Köln, Fax: 0221/7766-499

Druck: Druckerei & Verlagshaus Mainz, Süsterfeldstraße 83, 52072 Aachen

Nie mehr ohne MSA

[Weil harte Einsätze
bestes Equipment verlangen.]

MSA AUER

Berlin · Tel.: 0800-672 28 37 · info@auer.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gefahrenabwehr durch Raumplanung..... Benno Fritzen, BF Münster	1
KABAS - Kartografische Abbildung der Betriebsbereiche und Anlagen nach der Störfallverordnung	11
Helga Katzer, Landesumweltamt NRW	
Sind Einsätze bei Großschadenslage oder Katastrophen in Deutschland im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr führbar ?.....	19
Dirk Aschenbrenner, BF Dortmund	
Mitarbeit der deutschen Feuerwehren im Rahmen der vereinten Nationen.....	29
Karl-Heinz Frank, BF Frankfurt	
Neukonzeption für Großschadenslagen durch Bildung eines Einsatzverbundes für Situationen mit einem MANV.....	37
Dr. Jörg Schmidt, BF Köln	
Das System Bevölkerungsschutz – die Antwort der Schweiz auf die heutige Bedrohung.....	45
Dr. Marco Bossi, Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Schweiz	
Das aktuelle Konzept der genormten Feuerwehrfahrzeuge.....	57
Gernot Schneider, BF Freiburg	
Anforderungen an ein Fahrzeugkonzept für Großschadenslagen.....	61
Willi Reckert, Benno Fritzen, BF Münster	
Technische Konzepte für Feuerwehrfahrzeuge in schwierigem Gelände und bei außergewöhnlichen Schadenslagen.....	83
Thomas Batz, Daimler Chrysler AG	
Erkenntnisse von Druckluftschaum-Löschanlagen durch die Feuerwehren.....	123
Dirk Schmitz, GIMAEX-Schmitz GmbH	
Anforderungsprofil an einem Einsatzleitwagen für Großschadenslagen (ELW-XXL)	139
Ulrich Cimolino, BF Düsseldorf	
Externe Notfallpläne – zwischen Katastrophe und vorbeugendem Gefahrenschutz.....	163
Ansger Stening, BR Münster	

Bedarfsplanung zur Unterstützung der Einsatzorganisation.....	195
Uwe-Wolf Lülfi, RINKE GmbH	
Sicherheit bei Großveranstaltungen am Beispiel der Fußball-WM 2006.....	203
Claus Lange, BF Hannover	
Modelle für Effekte mit toxischen Gasen (MET).....	245
Dr. Ivo Silvestri, Schweiz	
Das Konzept der Acute Exposure Guidelines Levels (AeGL) und die Einsatztoleranzwerte.....	259
Thomas Denker, Dräger Safety	
Gefahrenabwehr bei tiefkalten Flüssigkeiten.....	271
Ernst Peter Döbbling, Cern Genf	
Schwerer Gefahrgutunfall mit wässriger Methylaminlösung.....	283
Sabine Voss, BF Frankfurt	
Warnung der Bevölkerung bei großflächigen Schadstoff-Freisetzen.....	297
Stephan Neuhoff, BF Köln	
Können Telematiksysteme den Feuerwehreinsatz bei Gefahrgutunfällen optimieren?.....	307
Prof. Dr. Rainer Koch, B.-S. Lee, R. Harnasch, Universität Paderborn	
Standardisierte Notrufabfrage.....	329
Dr. André Baumann, BF Berlin	
Mobile EDV – gestützte Informationsgewinnung zur Einsatzunterstützung.....	341
Dr. Heike Speckmann, BF Duisburg	
Aufgaben und Möglichkeiten einer analytischen Task Force für chemische Gefahren.....	353
Dr. Karin Braun, BBK Bonn	
Einsatzerfahrung mit den Analysegeräten Gefahrstoffdetektorarray GDA-2 und dem Fernerkundungs-FTIR.....	363
Dr. Roland Harig, Technische Universität Hamburg-Harburg	
Erfahrung eines Pilotstandortes bei „Task Force“ - Einsätzen.....	373
Mario König, BF Mannheim	
Neue Möglichkeiten für Forschung und Training im Kompetenzzentrum „Brandschutz“ in Heyrothsberge.....	383
Prof. Dr. Reinhard Grabski, Dr. Horst Starke, Hubert Lux, IdF LSA BKS Heyrothsberge	
Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr.....	403
Dr. Michael Rost, Dr. Marcus Marx, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Otto-v. Guericke-Universität Magdeburg	

Die Kommission für Europäische Zusammenarbeit DFV-vfdb als Vertretung der
deutschen Feuerwehren und ihrer Interessen auf EU-Ebene.....411
Ralf Ackermann, DFV Berlin

Anschriften der Autoren.....441



J A H R E

Berufsfeuerwehr Münster

Die Feuerwehr Münster wurde 1871 als Freiwillige Feuerwehr gegründet. Aus ihr ging im Jahr 1905 die Berufsfeuerwehr Münster hervor. Das Jubiläum **100 Jahre Berufsfeuerwehr Münster** ist Anlass, die Teilnehmer der Jahresfachtagung 2005 der vfdb nach Münster einzuladen.



Westfalen



Feuer-Löschler.

Gase, Service
und Know-how

Schnell vor Ort, wenn Schüttgut brennt.

Ein Silobrand hat's in sich: Massen von Schüttgut, viele Brandnester, das Gebäude kaum zugänglich, das ganze Ausmaß oft unklar. Außergewöhnliche Situation, außergewöhnliche Lösung: Die mobilen Gasversorgungs-Systeme der Westfalen AG. Bis zu 4.500 Kubikmeter Stickstoff oder 6.500 Kilogramm Kohlendioxid zur Brandbekämpfung – schnell vor Ort, sofort einsatzbereit. Und Teil einer lückenlosen Logistik, die auch bei längeren Einsätzen die zuverlässige Gasversorgung gewährleistet.

Wann dürfen wir Ihnen unseren Feuer-Löschler vorführen? – Rufen Sie an, schreiben, faxen oder mailen Sie.

Westfalen AG · Technische Gase · 48136 Münster
Fon 02 51/6 95-0 · Fax 02 51/6 95-1 29
www.westfalen-ag.de · info@westfalen-ag.de



www.vds.de

Partner in Sachen Brandschutz

- *Anlagenprüfungen durch Sachverständige*
- *Produktprüfungen und Zertifizierungen*
- *Know-how für Einsteiger und Experten*
 - *Lehrgänge, Seminare und Fachtagungen*
 - *Richtlinien und Fachliteratur*

VdS Schadenverhütung GmbH
Amsterdamer Str. 174 • 50735 Köln

